

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

154. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 27. Oktober 2010

## **Antrag 03**

### **Förderung von Elektroautos**

**Die AK-Wien spricht sich für ein Maßnahmenpaket in der Stadt Wien aus, um den Umstieg von Benzin- und Dieselaufos auf Elektroautos attraktiver zu machen.**

Der motorisierte Individualverkehr in der Stadt Wien wird zu einem immer größeren Problem. Nicht nur dass die Autos immer mehr Stellflächen und öffentlichen Raum für sich beanspruchen, auch Gestank und Lärm machen das Wohnen an stark befahrenen Strassen weitgehend unattraktiv. Wer es sich finanziell leisten kann, zieht an den Stadtrand, arbeitet aber in der City, wodurch nur noch mehr Verkehrsaufkommen erzeugt wird. Da man aber das Auto in der Stadt nicht komplett verbieten kann, sollten die abgas- und lärmintensiven Benzin- und Dieselaufos möglichst rasch in der Stadt durch Elektroautos ersetzt werden.

Um hier einen entsprechend starken Anreiz zu setzen spricht sich die AK Wien für folgende Maßnahmen aus:

- Entfall der Kfz-Steuer für die ersten 2 Jahre beim Kauf eines Elektroautos
- Gratisparken für Elektroautos in den Kurzparkzonen
- Ein besseres Parkplatzangebot für E-Autos, indem jeder 3. Stellplatz nur von Elektroautos beparkt werden darf.
- Citymaut für Benzin und Dieselaufos, aber nicht für Elektroautos
- Wohnstrassen und Nebenstrassen dürfen nur von Elektroautos befahren werden (ausgenommen Anrainer, die ein Pickerl für diese Zone haben müssen), um möglichst viel an Lärm- und Abgasbelastung zu vermeiden.

Mit einer konsequenten Förderung des umweltfreundlicheren Elektroverkehrs könnte das Leben in der Stadt wieder viel attraktiver gemacht werden.